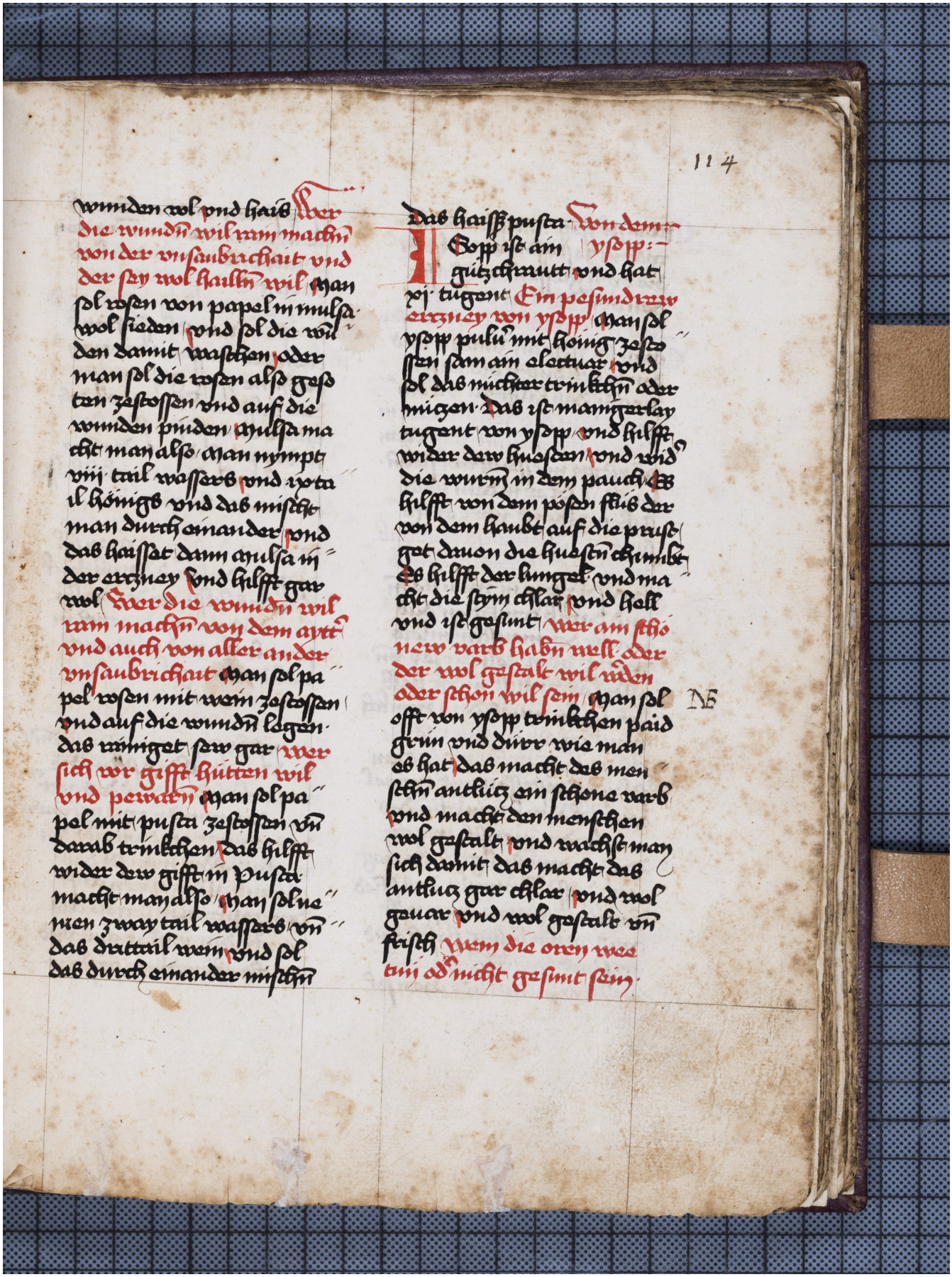
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=26180
Copyright: Admont, Benediktinerstift



114

wunden wol vnd haib Wer
die wunden wil rein machen
von der vnsaubrichait vnd
der sey wol hailen wil man
sol rosen von papel in mulsa
wol sieden vnd sol die wu
den damit waschen oder
man sol die rosen also grep
ten zestossen vnd auf die
wunden puden mulsa ma
cht man also man nymbt
viij tail wassers vnd xxx ta
il hönigs vnd das mischt
man durch einander vnd
das haisset dann mulsa in
der arzney vnd hilfft gar
wol Wer die wunden wil
rein machen von dem aytt
vnd auch von aller ander
vnsaubrichait man sol pa
pel rosen mit wein zestossen
vnd auf die wunden legen
das reiniget sew gar Wer
sich wr gifft hütten wil
vnd perwaren man sol pa
pel mit pusta zestossen vn
darab trinkchen das hilfft
wider dew gifft in Pusta
macht man also man sol ne
men zway tail wassers vn
das drittail wein vnd sol
das durch einander mischen

das haisst pusta Von dem
Hopp ist ein ysopp
gutz chraut vnd hat
xij tugent Ein pesundrew
arzney von ysopp man sol
ysopp pulu mit hönig zesto
ssen sam ein electuar vnd
sol das nuchter trinkchen oder
nitzen Das ist ein gantz lay
tugent von ysopp vnd hilfft
wider dew husten vnd vrid
die wurm in dem pauch es
hilfft von dem posen flus der
von dem haubt auf die prust
get dauon die husten chrumbt
es hilfft der lungen vnd ma
cht die stym chlar vnd hell
vnd ist gesunt Wer ein schö
new varb haben well oder
der wol gestalt wil wden
oder schön wil sein man sol
offt von ysopp trinkchen paid
grün vnd dürr wie man
es hat das macht das men
schen antlitz ein schone varb
vnd macht den menschen
wol gestalt vnd wachst man
sich damit das macht das
antlitz gar chlar vnd wol
gemar vnd wol gestalt vn
frischt Wem die oren wee
tun od nicht gesunt sein